

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst**  
**am 25.09.2014**

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Schäffer - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier

Herr Gerhard Henrichsmeier - stellv. Bezirksbürgermeister (RM)

Herr Günter Möller

Herr Werner Thole (Vors.) RM

Herr Achim Tölke

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay (Vors.)

Frau Ursula Fecke

Frau Melanie Grbeva

Herr Patrick Mayregger

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen (Vors.)

Herr Roland Lasche

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Die Linke

Herr Willi Waidelich

Entschuldigt fehlen:

Herr Klaus-Dieter Hoffmann (CDU-Fraktion)

Herr Simon Lange

(CDU-Fraktion)

Von der Verwaltung:

|                 |                          |                 |
|-----------------|--------------------------|-----------------|
| Frau Moritz     | Umweltbetrieb            | (zu TOP 6)      |
| Frau Jack       | VHS-Nebenstellenleiterin | (zu TOP 7)      |
| Frau Sißmann    | Bauamt                   | (zu TOP 16)     |
| Frau Loh        | Bauamt                   | (zu TOP 16)     |
| Herr Skarabis   | Bezirksamt Heepen        |                 |
| Herr Lötze      | Bezirksamt Heepen        |                 |
| Herr Steinmeier | Bezirksamt Heepen        | (Schriftführer) |

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Bezirksbürgermeister Schäffer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

### **Zu Punkt 1      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst**

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 1 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 2      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 2. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 28.08.2014**

Ohne Aussprache ergeht folgender

#### **B e s c h l u s s:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 28.08.2014 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

## Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

### **I. Schriftliche Mitteilungen**

#### **3.1 Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als plusKITA und Sprachfördereinrichtungen im Sinne des Regierungsentwurfs zum 2. Änderungsgesetz zum Kinderbildungsgesetz (KiBiz)**

Die Information des Amtes für Jugend und Familie -Jugendamt- ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

#### **3.2 Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 15 „Einzelhandel Oerlinghauser / Detmolder Straße“**

Der Vermerk des Bauamtes über den Unterrichts- und Erörterungstermin im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Erstaufstellung des o.g. Bebauungsplanes ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

#### **3.3 Guest-WLAN in der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule**

Das Büro des Rates hat mitgeteilt, dass zwischenzeitlich auch die Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule als Tagungsort der Bezirksvertretung Stieghorst mit dem Guest-WLAN ausgestattet wurde, das mit jedem WLAN-fähigen Gerät (z.B. Laptop, Tablet-PC, Smartphone, iPad) genutzt werden kann.

Der WLAN-Zugang und die Nutzerkennung zum anmeldepflichtigen Bereich des Gremieninformationssystems können beim Büro des Rates beantragt werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### 3.4 **Mastsanierung der Straßenbeleuchtung in der Gleiwitzer Straße**

Die Information des Amtes für Verkehr ist den Mitteilungen als Anlage beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### 3.5 **Einrichtung eines Schulgartens auf dem Grundstück der Osningschule**

Die Information des Amtes für Schule ist den Mitteilungen als Anlage beigelegt.

*SPD-Fraktionsvorsitzender Akay kritisiert, dass die Entscheidung zur Errichtung eines Schulgartens auf dem Grundstück der Osningschule ohne Beachtung der Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretung getroffen worden sei.*

*Inhaltlich sei die SPD-Fraktion mit dem Vorhaben einverstanden.*

*Gleichwohl hätte die Verwaltung ungeachtet der zeitlichen Vorgabe des Sponsors vorab eine Dringlichkeitsentscheidung des Bezirksbürgermeisters und stellvertretenden Bezirksbürgermeisters herbeiführen können.*

*Herr Skarabis bestätigt die nach der Hauptsatzung gegebene Zuständigkeit der Bezirksvertretung und bittet für die Verwaltung um Verständnis für das unter Zeitdruck gewählte Vorgehen des Amtes für Schule.*

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

## **II. Mündliche Mitteilungen**

### 3.6 **Errichtung von Sportgelegenheiten für den vereinsungebundenen Sport**

Herr Skarabis verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte

Information.

Er erinnert an den Beschluss des Schul- und Sportausschusses vom 22.05.2012, wonach 10 % der Mittel der Sportpauschale in den Jahren, in denen diese für Vereinsbaumaßnahmen zur Verfügung stehen, für den Bau von Sportgelegenheiten für den vereinsungebundenen Sport zur Verfügung zu stellen seien.

Auf der Grundlage der vom Rat beschlossenen Richtlinien könnten 10 % der Mittel der Sportpauschale 2015 für diesen Zweck eingesetzt werden. Hierbei handele es sich um einen Betrag in Höhe von ca. 90.000 €, über deren Verwendung der Schul- und Sportausschuss entscheide.

Die Bezirksvertretungen würden gebeten, Initiativen zur Förderung von sportlichen Aktivitäten in den Stadtbezirken und Quartieren zu entwickeln und die jeweiligen Akteure vor Ort hierbei zu unterstützen.

Anträge auf Förderung seien bis zum 31.01.2015 an das Sportamt zu richten. Die Förderung betrage i. d. R. 50 % der anererkennungsfähigen Kosten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 4 Anfragen**

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 4 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 5 Anträge**

##### **Zu Punkt 5.1 Sonnenkollektoren für das Freibad Hillegossen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0299/2014-2020

Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den gemeinsamen Antrag der

SPD-Fraktion, der Grüne-Fraktion und des Mitgliedes der Partei Die Linke mit folgendem Wortlaut:

*„Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Schritte zur Realisierung der Anbringung von Sonnenkollektoren auf dem Dach des Umkleidegebäudes des Hillegosser Freibades einzuleiten.“*

SPD-Fraktionsvorsitzender Akay führt zur Begründung aus, dass der vorliegende Antrag unter Umweltschutzaspekten gestellt werde.

Die Beheizung des Beckenwassers und der Duschen erfolge bisher mit Gas. In den Gemeinschaftsräumen gebe es noch elektrisch betriebene Heizkörper.

Da die Umstellung auf alternative Energie nach seiner Kenntnis in der Bezirksvertretung bisher nie thematisiert worden sei, solle die Verwaltung diesbezügliche Möglichkeiten als städtischen Beitrag zur eingeleiteten Energiewende prüfen.

Fraktionsvorsitzender Thole erklärt für die CDU-Fraktion die grundsätzliche Zustimmung zur Behandlung dieses Themas.

Allerdings könne er sich mit der im Antrag formulierten Vorgehensweise nicht einverstanden erklären.

Vor einer etwaigen Realisierung müssten zunächst die Installationskosten, deren Finanzierung und der evtl. wirtschaftliche Nutzen dieser Maßnahme ermittelt werden.

Außerdem sei hiermit nicht die Verwaltung, sondern die Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH (BBF) zu beauftragen.

Für die CDU-Fraktion beantragt er eine unter diesen Aspekten vorzunehmende Prüfung und einen Ergebnisbericht der BBF in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 20.11.2014.

SPD-Fraktionsvorsitzender Akay signalisiert Zustimmung zu einem im Sinne der CDU-Fraktion ergänzten Antragstext.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH wird gebeten, die Möglichkeiten zur Anbringung von Sonnenkollektoren auf dem Dach des Umkleidegebäudes des Hillegosser Freibades zu prüfen.**

**Insbesondere sind die hierfür anfallenden Kosten und deren Finanzierungsmöglichkeiten zu ermitteln.**

**Die Prüfergebnisse sollen der Bezirksvertretung in der nächsten Sitzung am 20.11.2014 vorgestellt werden.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 5.2 Mauerbegrünung an der Stadtbahnhaltestelle "Gesamtschule Stieghorst"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0300/2014-2020

Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Grüne-Fraktion und des Mitgliedes der Partei Die Linke mit folgendem Wortlaut:

*„Die Verwaltung wird gebeten, die Mauer zwischen der Stadtbahnhaltestelle „Gesamtschule Stieghorst“ und der Schule auf der Haltestellenseite mit Efeu zu begrünen.“*

SPD-Fraktionsvorsitzender Akay führt zur Begründung aus, dass die Mauer auf der Haltestellenseite durch „Schmierereien“ verunstaltet sei.

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier macht darauf aufmerksam, dass das auf die Mauer aufgebrachte Graffiti von der Kunstlehrerin gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule gestaltet worden sei.

Die CDU-Fraktion sei mit einer Begrünung einverstanden, sofern die Kunstlehrerin und die beteiligten Schülerinnen und Schüler hierzu ihre Zustimmung erteilen sollten.

Bezirksbürgermeister Schäffer erklärt darauf hin, dass er das Einverständnis der Schule vorab eingeholt habe.

Sodann ergeht folgender

**B e s c h l u s s :**



**Die Verwaltung wird gebeten, die Mauer zwischen der Stadtbahnhaltestelle „Gesamtschule Stieghorst“ und der Schule auf der Haltestellenseite mit Efeu zu begrünen.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 5.2 \*

-.-.-

**Zu Punkt 6 Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule, Sanierung des Schulhofes Haus 1**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0257/2014-2020

Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Moritz vom Umweltbetrieb.

Frau Moritz verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung mit der einleitenden Feststellung, dass die Schulhofsanierung vor dem Haus 1 der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule aus Verkehrssicherungsgründen zwingend erforderlich geworden sei. In der Asphaltfläche würden sich Risse und Vertiefungen befinden, die Betonplatten seien teilweise gebrochen bzw. verkantet und würden Stolperfallen für Benutzerinnen und Benutzer bilden. Der Gesamteindruck der Schulhoffläche sei desolat. Die Spiel- und Aufenthaltsangebote seien dürftig bzw. in ihren Funktionen eingeschränkt.

Mittels Beamer-Präsentation erläutert sie sodann das Sanierungskonzept. Aus den genannten Verkehrssicherungsgründen werde die gesamte Schulhoffläche vollständig erneuert. Die marode Asphaltfläche werde durch Betonpflaster ersetzt. Die Wahl dieses neuen Deckschichtmaterials habe wirtschaftliche Gründe und den Vorteil, dass später notwendige Maßnahmen, die eine Aufnahme des Belages erfordern, ohne negative Folgen wieder hergestellt werden könnten.

Der großflächige Schulhof solle in die Bereiche *Spielen*, *Treffen* sowie *Sport treiben* unterteilt werden.

Der *Spielbereich* im Anschluss an die vorhandene Spielfläche werde teilentsiegelt und auf Wunsch der Schule mit einem Kletterspielgerät versehen.

Die den Spielbereich einseitig begrenzende „Arena“ solle aus Natursteinquadern hergestellt und z. B. als „Grünes Klassenzimmer“ nutzbar sein.

Der Bereich *Treffen* im Zugangsbereich der Schule werde entsiegelt, mit Sitzmauern aus Natursteinquadern versehen und durch 3 Baumbeete begrünt.

Im *Sportbereich* sollen die maroden Basketballmasten gegen einen Streetballmast ausgetauscht werden. Außerdem sei eine 3. Tischtennisplatte vorgesehen.

Das Pflanzkonzept sehe robuste Solitärsträucher wie z. B. Feuerhorn und Felsenbirne vor.

Zur Kostenschätzung teilt Frau Moritz mit, dass für das Spielgerät rd. 20.000 €, für die Landschaftsbauarbeiten rd. 165.000 € und für die Asphaltentsorgung rd. 24.000 € kalkuliert werden müssten.

Der Baubeginn solle nach Möglichkeit noch in diesem Jahr erfolgen. Die Bauzeit betrage voraussichtlich ca. 3 bis 4 Monate.

Die Arbeiten würden in enger Abstimmung mit der Bauunterhaltung des Immobilienservicebetriebes aufgrund einer Sanierung des Versorgungstunnels und des Teilabbaus des Laubenganges erfolgen.

Auf Nachfrage von Mitglied Lasche (Grüne) bestätigt Frau Moritz, dass die Überdachung vor der Sporthalle erhalten bleibe.

Mitglied Waidelich (Die Linke) möchte wissen, ob die Schüler in die Planung einbezogen worden seien.

Frau Moritz teilt mit, dass mit dem Lehrerkollegium eine Abstimmung erfolgt sei. Eine Beteiligung der Schülerinnen und Schüler sei ihr nicht bekannt.

Mitglied Lasche (Grüne) merkt an, dass die Schule schon seit längerer Zeit auf die Errichtung von Spielgeräten durch Sponsoren hingearbeitet habe. Er möchte wissen, ob Sponsorengelder einkalkuliert wurden.

Frau Moritz teilt aus ihrer Kenntnis mit, dass die Mittel aus dem Wirtschaftsplanansatz des Immobilienservicebetriebes zur Sanierung der Außenanlagen zur Verfügung stehen würden. Eine externe finanzielle Beteiligung sei ihr nicht bekannt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole bemerkt, dass ihm die Gesamtkosten in Höhe von ca. 250.000 € inkl. der veranschlagten Bauverwaltungskosten für diese relativ kleine Fläche sehr hoch erscheinen würden.

Er möchte wissen, wie sich die Finanzierung auf städtische Mittel und finanzielle Unterstützung durch die Schulpflegschaft verteilt.

Außerdem hinterfragt er die Auswirkungen der vom Stadtkämmerer verhängten Haushaltssperre.

Frau Moritz führt aus, dass Maßnahmen der Verkehrssicherung von der Haushaltssperre nicht betroffen seien.

Im Übrigen würden die Gesamtkosten von der Stadt Bielefeld getragen.

Eine evtl. Kostenbeteiligung der Schulpflegschaft könne ggf. in ein zusätzliches Spielgerät investiert werden.

Bezirksbürgermeister Schäffer regt die zustimmende Kenntnisnahme der Informationsvorlage an.  
Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

- Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 6 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 7 Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Stieghorst - Studienjahr 2014/2015**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0024/2014-2020

Frau Jack (VHS-Nebenstellenleiterin) verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und gibt zunächst ergänzende Erläuterungen zur Abwicklung der Kurse im Studienjahr 2013/2014.

Zu den Angeboten des neuen Programms der Nebenstelle führt sie aus, dass die Schwerpunkte wegen der hohen Nachfrage im Gestaltungs- und Gesundheitsbereich liegen würden.

Im Bereich Weiterbildung und Sprachen müsse das Programm dem deutlichen Teilnehmerrückgang angepasst werden. Gleichzeitig müsse jedoch auch der problematischen Raumsituation im Stadtbezirk entgegengewirkt werden, da diese zum nachlassenden Interesse beigetragen habe.

Das Freizeitzentrum sei für die Durchführung von Kursen gut geeignet. Durch die anfallende Raummiete würden die Kurse aber leider verteuert.

Die Bonifatiuschule könne hingegen mietfrei weitergenutzt werden.

Frau Jack verweist sodann auf die seit Jahren schwierige Raumsituation in der Gesamtschule und erläutert Beispielfälle für ausgefallene oder verlegte Kurse.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Burauen fordert für die Gesamtschule eine Lösung des Raumproblems.

Inhaltlich vermisse er Angebote im Bereich „Neue Medien / Datenschutz“.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole vertritt die Ansicht, dass die Nachfrage im Bereich Sprachen nicht von einer unzureichenden Raumsituation abhängig sein dürfe. Evtl. sollte dieses Kursangebot zum Eva-Gahbler-Haus verlagert werden. Hiervon unabhängig stellt er fest, dass die Hausmeister der Gesamtschule die Terminvorgaben des Immobilienservicebetriebes umsetzen müssten. Er bittet das Bezirksamt Heepen um ein Abstimmungsgespräch mit dem Immobilienservicebetrieb, damit angemeldeten Kursen die gebuchten Räumlichkeiten künftig uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Abschließend möchte er wissen, ob die in der Beschlussvorlage für 2014/2015 ausgewiesenen Unterrichtsstunden nach dem Weiterbildungsgesetz und nach dem Zuwanderungsgesetz das Kontingent pro Kalenderjahr oder für einen 2-Jahres-Zeitraum darstellen würden.

Mitglied Frau Fecke (SPD-Fraktion) bezieht sich auf die Beschlussvorlage mit dem Hinweis auf abgesagte Angebote am neuen Veranstaltungsort „Naturfreundehaus Ubbedissen“.  
Sie möchte wissen, welche Kurse betroffen gewesen seien.

Unter Bezug auf die angesprochene Raumproblematik an der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule hinterfragt sie alternative Unterrichtsräume, z. B. an Grundschulen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Akay möchte wissen, ob die Ursache für eine geringe Nachfrage bestimmter Kursangebote im Stadtbezirk Stieghorst analysiert worden sei.

Frau Jack teilt mit, dass Kurse im Bereich „Neue Medien / Datenschutz“ mangels Ausstattung in keiner Nebenstelle angeboten würden.  
Spezifische Angebote im Stadtbezirk Mitte würden wenig nachgefragt.

Sie führt weiter aus, dass Grundschulen wegen der kleineren Bestuhlung für VHS-Kurse keine Alternative darstellen würden.

Zu den Unterrichtsstunden nach dem Weiterbildungsgesetz und dem Zuwanderungsgesetz teilt sie mit, dass die ausgewiesenen Zeiträume nicht vergleichbar seien. Der Bericht beziehe sich auf das Kalenderjahr 2013, der Plan hingegen auf 2 Semester.

In diesem Zusammenhang macht sie darauf aufmerksam, dass der Teilnehmerrückgang im Bereich Sprachen nicht auf das Fach „Deutsch als Fremdsprache“ zutrefte, das weiterhin sehr stark nachgefragt werde.

Zu der von SPD-Fraktionsvorsitzendem Akay hinterfragten Analyse merkt sie an, dass bildungsferne Schichten im Stadtbezirk Stieghorst sehr schlecht zu erreichen seien.

Mitglied Waidelich (Die Linke) bezieht sich auf die angesprochene Raumproblematik in der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule und regt einen Antrag der Bezirksvertretung an den Immobilienservicebetrieb mit der

Aufforderung zu einer Problemlösung an.

Herr Skarabis merkt an, dass das Bezirksamt Heepen in dieser Sache zum Immobilienservicebetrieb Kontakt aufnehmen und in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung berichten werde.

Bezirksbürgermeister Schäffer bringt zum Ausdruck, dass er parallel ein Gespräch mit dem Schulleiter führen werde.

Mitglied Waidelich (Die Linke) stellt fest, dass „Schnupperkurse“ zwar angenommen, Fortsetzungskurse danach aus Kostengründen jedoch nicht mehr nachgefragt würden.  
Er möchte wissen, ob es Fördertöpfe zur Kostensenkung gebe.

Frau Jack teilt mit, dass die Volkshochschule Weiterbildung kostendeckend anbieten müsse.  
Fördermöglichkeiten werde sie prüfen.

Bezirksbürgermeister Schäffer verweist hierzu beispielhaft auf das Bildungs- und Teilhabegesetz.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole und Bezirksbürgermeister Schäffer danken Frau Jack für die Ausführungen.

Sodann ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt das VHS-Programm 2014/2015 für den Stadtbezirk Stieghorst gemäß Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 0024/2014-2020).**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 7 \*

-.-.-

Zu Punkt 8

**34. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)**  
**hier: Änderung des Straßenreinungsverzeichnisses (Stadtbezirk Stieghorst)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0200/2014-2020

Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat der Stadt, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gemäß Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 0200/2014-2020) zu beschließen.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 8 \*

---

## **Zu Punkt 9 Verwendung der bezirklichen Sondermittel 2014 (8.685 €)**

Herr Skarabis macht darauf aufmerksam, dass der Stadtkämmerer nach Versand der Einladung zur heutigen Sitzung eine haushaltswirtschaftliche Sperre verhängt habe. Die Hintergründe seien dem Gremium bekannt.

Durch diese Sperre würden die Haushaltsansätze bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen pauschal um 5 % gekürzt.

Für das Budget des Stadtbezirkes Stieghorst bedeute dies Kürzungen bei den Repräsentationsmitteln, den Sondermitteln, den Grünunterhaltungsmitteln und den „kleinen Grünmitteln“ in Höhe von insgesamt 26.830,30 €.

Allein die Kürzung bei den Grünunterhaltungsmitteln habe ein Volumen in Höhe von 26.128,95 €.

In weiteren Gesprächen sei zu ermitteln, ob eine Kürzung der Grünunterhaltungsmittel überhaupt realisierbar ist.

Sollte eine Kürzung nicht möglich sein, sei ein Freigabeantrag bezüglich der Grünunterhaltungsmittel an den Kämmerer zu stellen. Hierbei seien ggf. Kompensationsmöglichkeiten im Budget darzustellen.

Da zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der haushaltswirtschaftlichen Sperre nicht absehbar sei, in welcher Höhe die Sondermittel und die „kleinen Grünmittel“ zur Verfügung stehen, bitte er um Absetzung der Punkte 9 und 10 von der heutigen Tagesordnung.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole und SPD-Fraktionsvorsitzender Akay bringen für ihre Fraktionen übereinstimmend die Zustimmung zur Vertagung von Verwendungsbeschlüssen für die bezirklichen Sondermittel und die bezirklichen „kleinen Grünmittel“ zum Ausdruck.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Burauen informiert über die Empfehlung der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen zu einer Beschlussfassung über die Sonder- und Grünmittel ungeachtet der evtl. Auswirkungen durch die haushaltswirtschaftliche Sperre.

Gleichwohl könne er sich mit der angeregten Vertagung bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einverstanden erklären.

Sodann bezieht er sich auf den Verwendungsvorschlag aus bezirklichen Grünmitteln vom 28.08.2014 zur Aufstellung von Fledermauskästen und merkt an, dass eine evtl. Kostenübernahme nicht aus Grünmitteln sondern bezirklichen Sondermitteln erfolgen müsste.

SPD-Fraktionsvorsitzender Akay verweist auf die am 28.08.2014 angeregte Alternative für die abgängige Half-Pipe am Freizeitzentrum Stieghorst und möchte wissen, ob es hierzu bereits einen konkreten Vorschlag nebst Kostenkalkulation gebe.

Herr Skarabis teilt mit, dass der Umweltbetrieb auf die Installationsmöglichkeit einer kleinen Rampe hingewiesen habe.

Die vorhandene Untergrundasphaltierung sei ausreichend.

Die Material- und Installationskosten würden voraussichtlich 3.141 € betragen.

Verfügbare Unterlagen würden mit der Einladung zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung übersandt.

Bezirksbürgermeister Schäffer stellt sodann fest, dass die Beratung und Beschlussfassung zu den heutigen Tagesordnungspunkten 9 (Verwendung der bezirklichen Sondermittel) und 10 (Verwendung der bezirklichen „Grünmittel“) bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 20.11.2014 vertagt werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 9 \*

-.-.-

**Zu Punkt 10      Verwendung der bezirklichen "Grünmittel" 2014 (4.265 €)**

**- siehe Beratung zu Punkt 9 -**

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 10 \*

-.-.-

**Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der  
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

\* BV Stieghorst - 25.09.2014 - öffentlich - TOP 11 \*

-.-.-